

GEMEINDE ITTER

Dorfplatz 1, 6305 ITTER

Tel.: 05335 / 3590

Fax: 05335 / 3590-20



Parteienverkehr:

MO bis DO: 7.30 – 12.00 Uhr

FR: 8.00 – 12.00 Uhr und
13.00 – 17.00 Uhr

Itter, am 05.11.2012

N I E D E R S C H R I F T

über die 16. Gemeinderatssitzung vom 15. Oktober 2012
im Mehrzweckraum des Kulturgebäudes.

Beginn: 20.05 Uhr

Ende: 22.40 Uhr

Anwesend: Herr Bgm. Johann Gratt
Frau Evelyn Richter
Herr Josef Kahn
Herr Sebastian Hölzl
Herr Stefan Fuchs
Herr Balthasar Oberhauser
Herr Josef Faistenauer
Herr Josef Rabl
Frau Andrea Paratscher
Herr Thomas Schipflinger

Vorsitz: Herr Bgm. Johann Gratt

Schriftführer: Erwin Ramsauer

Entschuldigt:	Stellvertretend dafür anwesend (GR-Ersatzmitglied)
Roman Thaler	Stefan Astner

Nicht anwesend: Günther Sitzmann und Thomas Feller

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates sowie das Ersatzmitglied Stefan Astner (für GR Roman Thaler). Die Sitzung des Gemeinderates wird somit eröffnet und der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wurde jedem Gemeinderat rechtzeitig zugestellt und ebenso an der Gemeindetafel sowie der Homepage kundgemacht. Damit sind die formellen Voraussetzungen für diese Sitzung gegeben.

Der Vorsitzende stellt die Frage, ob es Einwände gegen die Tagesordnung, Ergänzungen zur Niederschrift oder weitere Tagesordnungspunkte aufgrund von Dringlichkeit gibt. Nachdem

dies nicht der Fall ist, ersucht der Vorsitzende um Aufnahme von zwei weiteren Tagesordnungspunkten und zwar

9) Grundsatzbeschluss über die Anmietung eines Leihgerätes für die Schneeräumung für den Winter 2012/2013

10) Grundsatzbeschluss über die Sanierungsmaßnahmen des Weges „Hinterer Barmerberg“

Die Niederschrift der 15. Gemeinderatssitzung und das interne Protokoll wird unterfertigt und die Tagesordnung wie folgt bekanntgegeben:

Tagesordnung:

1. Schwimmbadvergabe für 2013 und Nachtragsbeschluss für 2012
2. Landwirtschaftsförderung 2012
3. Festlegung von Richtlinien für die Übernahme der Betriebsbeiträge sprengelfremder Schulen bei voraussichtlichem Wegzug im Laufe des Schuljahres
4. Längere Mittagsöffnungszeiten für Kindergarten- und Schulkinder
5. Umbau Gemeindehaus:
 - a) Berichterstattung über den derzeitigen Stand des Umbaus
 - b) Vergabe der verschiedenen Gewerke
6. Schiübungsgelände – Berichterstattung
7. Bericht Abwasserverband Wörgl-Kirchbichl und Umgebung
8. Kassaprüfungsbericht vom 27.09.2012
9. Grundsatzbeschluss über die Anmietung eines Leihgerätes für die Schneeräumung für den Winter 2012/2013
10. Grundsatzbeschluss über die Sanierungsmaßnahmen des Weges „Hinterer Barmerberg“

Interne Angelegenheiten:

11. Erschließungskostenzuschüsse
12. Personalangelegenheit

Anträge, Anfragen und Allfälliges

Zu Punkt 1) Schwimmbadvergabe für 2013 und Nachtragsbeschluss für 2012

Der Vorsitzende berichtet, dass das Schwimmbad bisher von Josef Hölzl tadellos geführt wurde und bedankt sich gleichzeitig dafür.

Die Erledigung verschiedener Auflagen von der Gewebebehörde wurde durch Hrn. Hölzl veranlasst.

Für das Jahr 2013 sind folgende Investitionen bzw. Sanierungen vorgesehen und zwar der Schwimmbadenrand mit ca. € 1.500,--, Instandhaltung allgemein mit ca. € 1.000,-- und für Spielgeräte ca. € 1.500,--.

Sodann verliest Bgm. Gratt den Pachtvertrag, welcher für das Jahr 2013 Gültigkeit haben soll.

Fr. GR Evelyn Richter fragt den Vorsitzenden, ob sich schon einmal ein Interessent für den Pacht des Schwimmbades bei der Gemeinde gemeldet hat, was von ihm verneint wird.

Nach kurzer Debatte beschließt der Gemeinderat einhellig, den Pachtvertrag für das Schwimmbad für das Jahr 2013 wieder mit Josef Hölzl abzuschließen.
Des weiteren wird der Nachtragsbeschluss für das Jahr 2012 einstimmig befürwortet.

Zu Punkt 2) Landwirtschaftsförderung 2012

Die Landwirtschaftsförderung setzt sich aus fünf Arten zusammen:

- **Tierzuchtförderung:** Deckung der Stuten (€ 22,00 je Stute)
Belegung der besamungsfähigen Rinder (€ 6,00 je Rind)
€ 1,00 pro Mutterschaf
- **Bewirtschaftungsprämie:** Berücksichtigung finden Betriebe der Zone 3 und 4 bzw. der Zone 2 mit Steilflächen über 50 % Steigung.
- **Zuschuss zum Trinkwasserverbrauch:** 10 m³ x € 0,60 pro Großvieheinheit (nur Wassergebühr) bei Bezug von Gemeindewasser.
- **Impfungen und Seuchenbekämpfung:** BVD/MD
- **Kostenlose Kadaverentsorgung** von landwirtschaftlichen Tieren bei der Kadaversammelstelle in Hopfgarten.

Der Vorsitzende hält fest, dass im HH-Plan 2012 € 9.500,-- budgetiert wurden. Die Landwirtschaftsförderung soll auf Basis der vorhin erläuterten Förderschiene ausbezahlt werden. Die Basisdaten für die Berechnung werden von der Landwirtschaftskammer zur Verfügung gestellt.

Beschluss: Einstimmige Beschlussfassung, die Landwirtschaftsförderung gemäß den Erläuterungen des Vorsitzenden auszubezahlen.

Zu Punkt 3) Festlegung von Richtlinien für die Übernahme der Betriebsbeiträge sprengelfremder Schulen bei voraussichtlichem Wegzug im Laufe des Schuljahres

Dieser Tagesordnungspunkt wurde bereits im zuständigen Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft – Schule – Familien- und Sozialangelegenheiten vorberaten

Folgende Situation soll dadurch geregelt werden:

- Die betroffene Familie tritt mit der Bitte an die Schuldirektion oder Gemeinde heran, das schulpflichtige Kind bereits in der künftigen Wohnsitzgemeinde einschreiben zu lassen.
- Nach Zustimmung durch die Volksschuldirektion und Gemeinde kann dies genehmigt werden, wenn der Gemeinde dadurch keine Nachteile entstehen.

- Macht nur Sinn bei VS-Schulanfängern und da auch nur dann, wenn die geplante Übersiedlung in den ersten Monaten des Schuljahres erfolgt (Des Kindes wegen soll nach Möglichkeit ein Schulwechsel vermieden werden).
- Unterbunden werden soll, dass der Wohnsitz über das Schuljahr in der Gemeinde Itter bleibt und der Schulbesuch in einer anderen Gemeinde erfolgt und dadurch der sogenannte Schulabgangsdeckungsbeitrag von der Wohnsitzgemeinde zu tragen ist.

Stichtag für die Meldung der Schüler von der Schuldirektion an das Land Tirol ist der 15.11. eines jeden Schuljahres.

GV Josef Faistenauer möchte gerne wissen, in welcher Höhe sich dieser Abgangsdeckungsbeitrag bewegt? Bgm. Gratt antwortet, dass er von der Gemeinde Angerberg weiß, dass dieser ca. € 600,-- pro Schuljahr beträgt.

Vorschlag des Vorsitzenden:

Bei einem Wohnungswechsel nach dem 31.12. des Schuljahres hat die um den Schulwechsel ansuchende Familie die vorgeschriebenen Schulabgangsdeckungsbeiträge selber zu tragen.

Im Zuge der Genehmigung durch die Volksschuldirektion und der Gemeinde Itter ist eine diesbezügliche Vereinbarung von der ansuchenden Familie zu unterschreiben.

Nach kurzer Debatte beschloss der Gemeinderat mit 10 ja und 1 Stimmenthaltung (GV Josef Faistenauer) den von Bgm. Gratt gemachten Vorschlag.

Zu Punkt 4) Längere Mittagsöffnungszeiten für Kindergarten- und Schulkinder

Die Vorberatung dieses Tagesordnungspunktes fand am 01. Oktober 2012 im dafür zuständigen Ausschuss statt.

Wunsch einzelner Eltern:

Im Zuge des Elternabends des Kindergartens wurde von einzelnen Eltern der Wunsch geäußert, die tägliche Betreuungszeit von bisher 12,30 auf 13,00 Uhr zu verlängern und außerdem die Möglichkeit zu schaffen, dass die Eltern das Kind erst nach dem Mittagessen abholen, ohne den Beitrag für die Nachmittagsbetreuung zahlen zu müssen.

Die betroffenen Eltern wünschen eine rasche Umsetzung.

Derzeit sind es 3 – 5 Kinder. Sollten es eventuell einmal mehr als sieben Kinder sein, muss eine Lösung gefunden werden.

Nach Rücksprache mit der Kindergärtnerin Ron Stephanie wäre sie bereit, bis 13,00 Uhr den Dienst zu versehen, was das derzeitige Beschäftigungsausmaß um ca. 6 % erhöhen würde.

Der Vorsitzende berichtet, dass der vom Gesetzgeber vorgegebene „Gratiskindergarten“ 20 Wochenstunden umfasst. Unser kostenloses Angebot für vier- und fünfjährige Kinder umfasst derzeit bereits 25 Wochenstunden und wird sich aufgrund der Verlängerung auf 27,5 Wochenstunden (= 37,50 % mehr kostenlose Betreuungszeit) erweitern.

Nach eingehender Debatte beschließt der Gemeinderat einhellig

- a) Die Verlängerung der Betreuungszeit täglich von 12,30 bis 13,00 Uhr

- b) Die Kinder erst nach dem Mittagessen abzuholen, ohne den Beitrag für die Nachmittagsbetreuung zahlen zu müssen
- c) Das Inkrafttreten dieser Maßnahme rasch umzusetzen

Zu Punkt 5) Umbau Gemeindehaus:

a) Berichterstattung über den derzeitigen Stand des Umbaus

Bgm. Gratt berichtet den Mitgliedern des Gemeinderates über den derzeitigen Stand und stellt fest, dass der Bauzeitplan ziemlich genau eingehalten wird.

Bei Familie Obermoser müssen noch einige Arbeiten durchgeführt werden (eine Steinschichtung soll etwas höher gemacht werden und danach asphaltieren).

Die Dachwässer der Krieger- bzw. Totenkapelle werden zusammengefasst und in den Schacht, welcher im Bereich dieser Kapelle gesetzt wird, eingeleitet.

Die freie Fläche zum „Ittererwirt“ könnte man für Parkplätze nutzen (derzeit für ca. 4 Autos Platz). Diese Angelegenheit müsste jedoch noch mit Johann und Liliane Ager besprochen werden.

Die Außenseiten rund um das Amtsgebäude werden aufgedrückt, drainiert, isoliert und mit einer Elektrosmose versehen, um das Aufsteigen und Eindringen von Wasser zukünftig zu verhindern.

Bgm.-Stv. Josef Kahn kritisiert die Architekten, die seiner Meinung nach für den Umbau des Gemeindehauses zu wenig Engagement an den Tag legen.

b) Vergabe der verschiedenen Gewerke

Für die Malerarbeiten haben 3 Firmen angeboten und zwar Fa. Laiminger, Radfeld, Decker, Hopfgarten und Achleitner, Kundl. Bestbieter ist die Fa. Decker mit € 21.997,32 incl. 20 % MWSt.

Für die Fliesenlegearbeiten haben die Firmen Grasl, Kufstein, Pletzer Hopfgarten und Daxer angeboten. Bestbieter ist die Fa. Grasl, Kufstein mit € 37183,43 incl. 20 % MWSt..

Für die Verlegung des Parkettbodens haben die Firmen Binder, Projekta und Sporer angeboten. Bestbieter ist die Fa. Binder Holz, Fügen mit € 22.006,52 incl. 20 % MWSt.

Für die Portalschlosserarbeiten haben die Firmen Farthofer, Wörgl, Blattl, Kirchbichl und Arnsteiner, Zell/See angeboten. Bestbieter ist die Fa. Farthofer, Wörgl mit € 21.302,40 incl. MWSt.

Für die Lieferung und Montage der Innentüren haben die Firmen Decker, Itter, Bichler, Schwoich und Fensterportal, Hopfgarten angeboten. Bestbieter ist die Fa. Decker, Itter mit € 21.482,40 incl. 20 % MWSt.

Für die „Trockenlegung“ des Amtsgebäudes liegt ein Angebot der Fa. Elkinet aus Hall in Tirol vor. Der Preis beträgt € 8.588,73 netto. Diese Arbeiten sollen noch heuer erledigt werden, der Rest im Frühjahr 2013, was noch einmal ca. € 8.600,-- betragen wird.

Dies deshalb, da im Zuge der Umbauarbeiten festgestellt wurde, dass eine „Trockenlegung“ unumgänglich ist, da ansonsten in absehbarer Zeit wieder Feuchtigkeit in das Gebäude aufsteigen wird.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Vergabe an die jeweiligen Bestbieter und die Trockenlegung an die Fa. Elkinet, Hall in Tirol.

Zu Punkt 6) Schiübungsgelände - Berichterstattung

Der Grundsatzbeschluss für die Erhaltung bzw. den Ausbau des „Itterer Schiübungsgebietes“ an der „Maurerwies“ und an der „Mittererwies“ wurde bei der Gemeinderatssitzung vom 29.12.2011 gefasst.

In einem Gespräch Anfang Juni 2012 zwischen Hrn. KR Anton Pletzer und Bürgermeister Gratt sprach sich Hr. KR Pletzer grundsätzlich positiv für das Itterer Vorhaben aus. Das Gesamtprojekt Schlepplifte und Beschneigung soll auch die Errichtung eines Speicherteiches beinhalten. Ein in der Nähe der Salvista-Talabfahrt errichteter Speicherteich würde den Vorteil bringen, dass sowohl ein Teil der Talabfahrt als auch das Itterer Schiübungsgelände daraus beschneit werden könnte.

Weiter berichtet der Vorsitzende, dass in der Aufsichtsratssitzung der Bergbahnen Hopfgarten/Itter/Kelchsau dieses Projekt vorgestellt werden soll.

GR Balthasar Oberhauser bringt zu Protokoll, dass man die nächsten Aufsichtsratssitzungen abwarten muss, er sieht aber positiv für Itter in die Zukunft.

Die Berichterstattung durch Bgm. Gratt nehmen die Gemeinderäte zur Kenntnis.

Zu Punkt 7) Bericht Abwasserverband Wörgl-Kirchbichl und Umgebung

Der Vorsitzende berichtet den Gemeinderäten, dass die Erweiterung der Abwasser-Kläranlage fertiggestellt ist. Veranschlagte Kosten ca. 12 Mio. €, abgerechnet wurden 18 Mio. € und auch bereits ausfinanziert.

Bgm. Gratt berichtet weiters, dass in Richtung Speisereste-Verwertung (CO-Vergärung) derzeit größere Investitionen ins Haus stehen. Innerhalb der Verbandsgemeinden hat man sich dafür ausgesprochen, die Speisereste nicht auf die Kompostieranlagen der einzelnen Gemeinden zu bringen, wo es vor allem in Gemeinden mit starker touristischer Ausrichtung immer wieder zu Problemen gekommen ist, sondern die Energie aus den Speiseresten zu vergären, um daraus verwertbare Energie zu gewinnen. Die ursprünglich geschätzten Kosten von € 1,7 Mio. wurden extrem überschritten und werden sich bei ca. € 3,6 Mio. belaufen. Diese Investition soll durch ein Darlehen über € 2,5 Mio. und aus Beiträgen der Verbandsgemeinden über € 1,1 Mio. finanziert werden.

Der Gemeinderat nahm die Berichterstattung zur Kenntnis.

Zu Punkt 8) Kassaprüfungsbericht vom 27.09.2012

GV Josef Faistenauer verliest den Bericht über die Gebarung vom 30.06.2012 bis 24.09.2012:

Barbestand:	€	516,56
Guthaben bei der Bank:	€	219.804,32
Somit tatsächlicher Kassenbestand:	€	220.320,88
Stempelgebührenkassa:	€	0,00
Kassajournal:	€	477,05

Bei der Kassa wurde alles für in Ordnung befunden. Es gab keine Mängel und keine Beanstandungen. Die Gemeinderäte nehmen den Kassaprüfungsbericht zur Kenntnis.

Zu Punkt 9) Grundsatzbeschluss über die Anmietung eines Leihgerätes für die Schneeräumung für den Winter 2012/2013

Nachdem das private Räumfahrzeug unseres Gemeindearbeiters Josef Wurzrainer kommenden Winter nicht mehr zur Verfügung steht, waren wir gezwungen, andere Lösungen ins Auge zu fassen. Unser Gemeindetraktor kommt in die Jahre und wird vor allem im Winterdienst übermäßig strapaziert. Können wir unsere Schneeräumarbeiten auslagern oder mit einem Leihgerät bewerkstelligen, so würde unser Gemeindetraktor noch einige Jahre aushalten. Daher die Überlegung, kommenden Winter für die Schneeräumung mit dem Pflug ein Leihgerät zu nehmen.

Daher wurden 2 Angebote eingeholt und zwar von der Fa. Weiss, Söll und Raiffeisen Lagerhaus Wörgl. Nach dem Vergleich der Angebote ist die Fa. Weiss, Söll Bestbieter.

Es wurde folgende Vereinbarung getroffen:

Das Angebot umfasst 300 Betriebsstunden.

Zeitlich ist die Vereinbarung auf den Zeitraum 1.12.2012 bis 31.3.2013 begrenzt. Die Gesamtpauschale von 300 Betriebsstunden, die dem Mietpreis von € 7.840,-- excl. MWSt. zu Grunde liegt, ist ausschließlich für diesen Zeitraum bemessen.

Das Gerät kann, wenn nötig, auch im November bzw. April 2013 genutzt werden, für die Verwendung in diesem Zeitraum wird allerdings der angebotene Stundensatz € 40,00/Bstd. In Anrechnung gebracht.

Schneeketten werden durch die Gemeinde Itter zur Verfügung gestellt.

Für die Anpassung des Schneepfluges der Gemeinde Itter an den JCB Fastrac werden der Gemeinde Itter keine Kosten verrechnet.

Die Verrechnung der Miete erfolgt jeweils zu Beginn des Monats (Dez., Jän., Feb. u. März mit jeweils € 1.960,00 netto).

Außerdem soll der JCB Fastrac vor dem Echteinsatz im Winter ca. 1 Tag zum Probefahren und Eingewöhnen unserem Gemeindearbeiter Gastl Michael zur Verfügung stehen.

Alle anderen Positionen werden wie im Angebot Nr. 1450 v. 08.10.2012 übernommen.

Vom Gemeinderat wurde der Grundsatzbeschluss für ein Leihgerät gefasst und Vergabe an den Bestbieter durch den Bürgermeister und Gastl Michael, was in der Zwischenzeit geschehen ist und der Auftrag an die Fa. Weiss, Söll, vergeben wurde.

GV Thomas Schipflinger fragt an, was mit dem alten Streugerät geschieht, welches schon seit geraumer Zeit beim Bauhof steht? Seiner Meinung nach könnte dies veräußert werden.

Nach Rücksprache mit Michael Gastl ist dieser der Meinung, das alte Streugerät noch zu behalten, da es für verschiedene Einsätze noch verwendet werden kann.
Bezüglich Befüllung des Fastracs muss dies mit dem Frontlader geschehen, da der Materialauslauf des Streugutbehälters zu niedrig ist, so Michael Gastl.

Zu Punkt 10) Grundsatzbeschluss über die Sanierungsmaßnahmen des Weges „Hinterer Barmerberg“

Die Weganlage „Hinterer Barmerbeg“ ist sanierungsbedürftig. Daher wurde mit Hrn. Ing. Andreas Halswanter vom Amt der Tiroler Landesregierung, Hrn. Ing. Hannes Karer von der Fa. Strabag, dem Obmann der Weginteressentschaft und dem Bürgermeister eine Begehung durchgeführt.

Aufgrund der Tatsache, dass vom Land Tirol eine Förderung in Höhe von 60 % der förderbaren Kosten (das sind 90 % der Baukosten), begrenzt auf einen Maximalbetrag von € 42.000,-- gewährt werden kann, vorausgesetzt, dass diese Maßnahme noch im Jahr 2012 realisiert wird.

Es wurden daher 3 Angebote eingeholt und zwar von den Firmen. Strabag, Kundl mit € 72.493,08 incl. MWSt., Fröschl Bau, Oberndorf mit € 80.870,72 incl. MWSt. und Swietelsky, Wörgl mit € 80.567,39 incl. MWSt.

Bestbieter ist die Fa. Strabag mit € 72.493,08, minus 10 %-Anteil der Interessenten, das sind € 7.249,31, verbleiben € 65.243,77, minus 60 % Förderung von € 65.243,77, das sind € 39.146,26, verbleibt ein Rest von € 26.097,51, welcher von der Gemeinde beglichen werden soll.

Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlicher Aufmaßliste des Bestbieters.

Nach kurzer Debatte beschließt der Gemeinderat einstimmig, diese Baumaßnahme noch heuer durchführen zu lassen, den Auftrag an den Bestbieter zu vergeben und den dafür vorgesehenen Gemeindebeitrag lt. Endabrechnung zu bezahlen.

Zu Punkt 11) Baukostenzuschüsse

NICHT IM ÖFFENTLICHEN PROTOKOLL

Zu Punkt 11) Personalangelegenheit

NICHT IM ÖFFENTLICHEN PROTOKOLL

Der Schriftführer:

Geschlossen und gefertigt: